Badische Zeitung

Der erste Rohbau steht

Richtfest im Baugebiet „Am Schänzle“ in Waldkirch / Schwieriges Bauen am Steilhang

Von Gabriele Zahn

WALDKIRCH. Der Rohbau des ersten Hauses im Baugebiet „Am Schänzle“ ist fertig erstellt. Dies wurde mit einem großen Richtfest gefeiert. Der erste Bauabschnitt mit dem Bau von vier Mehrfamilienhäuser soll Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein. Insgesamt investiert die Badische Wohnungsbaugesellschaft 37 Millionen Euro in das Gebiet.

„Es ist schon fast zwei Jahre her, dass wir uns hier zum Spatenstich getroffen haben“, begrüßte Klaus Ruppenthal, Geschäftsführer des Bauträgers Badische Wohnungsbaugesellschaft Oberbürgermeister Roman Götzmann, Gemeinderäte, Architekten, Ingenieure und Handwerker, Käufer der entstehenden Wohnungen und Nachbarn. Das Projekt „Am Schänzle“ sei besonders bei den Nachbarn nicht ganz unumstritten gewesen, jetzt haben diese am meisten unter dem Baulärm zu leiden.

Die Badische Wohnungsbaugesellschaft sehe sich als Partner von Städten und Gemeinden. Um das Bauprojekt „Am Schänzle“ habe sich Ruppenthal erstmals 2002 bemüht. Es brauche Entscheidungsfreude und Mut des Investors, in diesem Gebiet Wohnraum zu schaffen. Wegen der Hanglage und der aufwändigen Sicherung des Hanges seien die Wohnpreise hoch, aber Ruppenthal stellte fest, dass er „bezahlbaren Wohnraum anbieten“ könne. Dank ausgeklügelter Planung können die Baukosten in Grenzen gehalten werden. Für die Planung der Häuser wurden drei verschiedene Architekturbüros beauftragt. Ein Großteil der Erschließungen sei bereits fertig.

Im ersten Bauabschnitt werden vier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage und Aufzug gebaut. 25 der hier entstehenden 29 Wohnungen seien bereits verkauft. Diese Wohnungen haben zwei bis vier Zimmer mit Wohnflächen von 60 bis 110 Quadratmetern. Des Weiteren entstehen 28 Ketten- und 7 Reihenhäuser mit Wohnflächen von 130 bis 180 Quadratmetern. Ergänzend hat die Badische Wohnungsbaugesellschaft noch drei voll erschlossene Baugrundstücke für Ein- bis Zweifamilienhäuser im Angebot.

Insgesamt investiert die Badische Wohnungsbaugesellschaft in das Baugebiet 37 Millionen Euro. Von den Kettenhäusern sei keines mehr verfügbar, berichtete Ruppenthal, das verdeutliche den hohen Druck auf den Wohnungsbau. Gerade Städte wie Waldkirch, die eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und über eine gute Infrastruktur verfügen, seien attraktiv.

Am Schänzle wurde Richtfest gefeiert. FOTO: GABRIELE ZAHN

Von den vier Mehrfamilienhäusern ist Haus 4 im Rohbau fertig. Die anderen drei hätten auch fertig sein sollen. Um die oberste Häuserzeile bauen zu können, haben aber erst die Keller der Kettenhäuser und der obenliegende Straßenabschnitt fertig gestellt werden müssen. Zur Nahwärmeversorgung wurde ein Vertrag mit den Stadtwerken geschlossen, die in Haus 4 ein Blockheizkraftwerk in betreiben werden. Mitte 2019 sollen die Mehrfamilienhäuser bezugsfertig sein, die restlichen Bauabschnitte Ende 2021.

Der Blick über Waldkirch und die fußläufige Erreichbarkeit der Innenstadt mache die Lebensqualität des Baugebiets aus, sagte Oberbürgermeister Götzmann. Das Versickern des Regenwasser auf dem Grundstück sei in diesem Baugebiet nicht möglich, dafür wurden Regenrückhalterohre gebaut mit insgesamt 173 Kubikmeter Volumen. Zusätzlich wurde ein Graben gegraben, der Schäden durch ein 100-jähriges Hochwasser verhindern soll. Schließlich sprach Bernhard Matthis, unterstützt von Max Ohnemus, vom Bauunternehmen Moser den Richtspruch.

Ressort: Elztal
Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 12. September 2018